



An den Grossen Rat

17.5123.02

BVD/P175123

Basel, 3. Mai 2017

Regierungsratsbeschluss vom 2. Mai 2017

Interpellation Nr. 32 von Felix W. Eymann betreffend „Unklarheit des Halteortes der Tramlinien bei Doppelhaltestellen“

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 5. April 2017):

Bei Doppelhaltestellen kommt es häufig zu unerfreulichen Situationen, speziell für ältere- oder gehbehinderte Passagiere. Ein Tramzug hält, der nächste fährt ein und hält hinter dem stehenden Tram. Eilt man nach hinten um einzusteigen, geschieht es oft, dass der vordere Zug wegfährt und der Hintere vorzieht. So stehen weniger bewegliche Menschen häufig vor verschlossenen Türen und verpassen die Abfahrt.

Höflich bitte ich die Regierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt die Regierung meine Ansicht, dass dieser Zustand unbefriedigend ist?
2. Ist die Regierung bereit, bei der BVB zu intervenieren um eine Verbesserung zu erreichen, ev. durch genau definierte Halteorte der einzelnen Linien?

Felix W. Eymann

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. *Teilt die Regierung meine Ansicht, dass dieser Zustand unbefriedigend ist?*

Ja.

2. *Ist die Regierung bereit, bei der BVB zu intervenieren um eine Verbesserung zu erreichen, ev. durch genau definierte Halteorte der einzelnen Linien?*

Die Fragestellungen rund um das Thema Doppelhaltestellen sind nicht neu und werden zurzeit im Rahmen der Anzugsbeantwortung Otto Schmid und Konsorten (P145165) durch eine eigens eingesetzte Arbeitsgruppe unter Beteiligung der BVB vertieft untersucht. Sollte sich zeigen, dass Doppelhaltestellen auch weiterhin beibehalten werden, erwartet der Regierungsrat, dass der Komfort für die ein- und aussteigenden Fahrgäste deutlich verbessert wird. Der

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Regierungsrat wird dem Grossen Rat über die Resultate der Abklärungen im Rahmen der Anzugsbeantwortung berichten.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Marco Greiner
Vizestaatsschreiber